

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930
34 (1920)

186 (11.8.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434144)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und feierlichen Feiertagen... Preis 25 Pf.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die einseitige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Kürzungen-Wörterbuch und Ungelesen, sowie der Filialen mit 1.00 Mark berechnet...

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion, Peterstraße 76, fempredner Nr. 66

Rüstringen, Mittwoch, 11. August 1920 * Nr. 186

Redaktion: Peterstraße 76, fempredner Nr. 1265

Der Abbau der Zwangswirtschaft.

Von Robert Schmidt

Aus vor der Veranlagung hat der Reichstag zwei sehr wichtige Beschlüsse im volkswirtschaftlichen Ausmaß gefaßt. Den wichtigsten Bringen des Handels und der Landwirtschaft ist die Aufhebung der ganzen Zwangswirtschaft der Kartoffeln für den Herbst befohlen.

Dieser Aufforderung des Ministeriums sind nun die Gemeinden nicht nachgekommen, sie hatten sich bis vor kurzem nur mit 35 Millionen Zentner eingedeckt. Inzwischen sind weniger die Landwirte, als die Gemeinden diejenigen, die zurückbleiben. Man hat die Befürchtung, daß im freien Markt Kartoffeln früher billiger zu haben sind, als zu dem Vertragspreis von 30 Mfr. der Zentner und dann zu dem Preis von den hohen Preisen für Kartoffeln ausbleiben.

Damit wird der Kartoffelhandel im Herbst die Versorgung der Bevölkerung zu einem erheblichen Teil übernehmen. Die Wirkung dieser Maßnahme für den Konsumenten ist schwer vorzusagen. Es ist möglich, daß durch ein großes Angebot von Kartoffeln die Preise sich in maßigen Grenzen halten. Der Markt für Frühkartoffeln, der sich anfänglich dem freien Verkehr anpassen mußte, spricht nicht dafür, wir haben hier Preise bis zu 2 Mark das Pfund im Kleinhandel geholt.

Ueber steht es mit einer zweiten Erörterung im Ausschuss aus, die auf eine baldige Aufhebung der Vieh- und Fleischzwangswirtschaft hinauszielt. Der agrarische Einfluss im Verein mit einer unermesslichen Kapitalen des Handels hat es bereits dahin gebracht, daß in einigen Teilen des Landes, Baden, Hessen, Schleswig-Holstein, die Zwangswirtschaft für Fleisch aufgehoben, oder ihre Aufhebung in Aussicht genommen wird.

Frankreich und die deutsche Neutralität

Die französische Regierung läßt heute durch den ihr nahe stehenden Temps mitteilen, daß sie keine Verletzung der deutschen Neutralität beabsichtigt. Das Blatt schreibt, wie folgt: Die Alliierten haben niemals und in keiner Form Deutschland die Neutralität, durch den deutschen Gebiet Truppen hindurch zu führen, die bestimmt wären, an der polnischen Front zu kämpfen.

Das Reichsblatt weist seinerseits darauf hin, daß die Entente an die deutsche Regierung eine Note richten wollte, die über bestimmte Eingriffe in den regelmäßigen Verkehr nach den Abholmungsgeldern Besondere führt. Die Note ist inzwischen in Berlin eingetroffen. Es verweist auf mehrere Fälle von Durchsuchungen regelmäßiger Ententezüge nach Oberfranken und macht darauf aufmerksam, daß die Wiederholung solcher Fälle die regelmäßige Verbringung der Truppen und der hohen Kommissarien in Oberfranken gefährden würden.

Eine Blockade Rußlands?

Wie aus Paris telegraphisch wird, schreibt der Matin: Auch Frankreich will Truppenbewegungen nach Polen vermeiden, da sie sowohl in Frankreich wie in England die Gefahr von großen Arbeiterunruhen heraufbeschwören würden. Es handelt sich also darum, unter Wacht gegen Rußland einzuweisen, ohne einen einzigen Soldaten hinzuschicken.

Mit der Blockadefrage befaßt sich auch der Zeit Zeitschrift. Er schreibt am Schluß eines längeren Artikels: Die Außenpolitik steht an deren Anfangen insoweit der Gefahr, die Deutschland für sich birgt. Daß es ist, was wir uns vor allem vor Augen zu halten haben.

Englische Stimmen.

Aus London liegen folgende Nachrichten vor: Die Londoner Mitteilung der britischen Arbeiterpartei vertritt die Ansicht, daß die Besetzung durch welches alle angeführten Arbeiterverbände aufgegeben werden, ihre Stimme gegen die Regierung zu erheben. Die Arbeiter werden sich gegen die Politik der Londoner Arbeiter, der Regierung klar zu machen, daß es sehr unangenehm für sie werden könnte, wenn die Oberhand behalten würde.

Die Times drücken gegen die Zusammenkünfte von England und Frankreich gegen das russisch-deutsche Komplott, das viel größere Verhängnis herbeiführen, durch welches alle angeführten Arbeiterverbände aufgegeben werden, ihre Stimme gegen die Regierung zu erheben. Die Arbeiter werden sich gegen die Politik der Londoner Arbeiter, der Regierung klar zu machen, daß es sehr unangenehm für sie werden könnte, wenn die Oberhand behalten würde.

Der Papst betet für Polen.

Eine Korrespondenz meldet: Der Papst fertigte in einem Schreiben an den Kardinalbischof von Rom als Gläubiger aus, für die Rettung Polens beten zu lassen. Für die polnischen Soldaten und Kriegsgefangenen ein schmaler Traß.

Verhandlungen am 11. August.

Der Vorkommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschittschew in seine an den Minister des Auswärtigen Fürst Sypko folgenden Ausspruch: Nach sorgfältiger Unterbreitung teile ich Ihnen mit, daß die Konventionen nicht in der Tat war, Ihren Ausspruch anzunehmen. Als die Unterbreitungsbürokratie die Gelegenheit, um am 7. August an Warschau die Frage zu richten, warum auf unseren in Brüssel gemachten Vorschlag keine Antwort erteilt wurde.

Aus diesem Grunde hat, wie wir gestern schon meldeten, die russische Regierung Verhandlungen mit der Entente abgelehnt. Die polnische Regierung befindet sich noch in Warschau.

Die Kriegslage.

Aus Stockholm wird gemeldet: Die russische Infanterie sieht nicht nur in Schweden, sondern auch in Norwegen entfernt. In den polnischen Korridor, den sie bei Rawitsch erreicht haben, sind sie bis jetzt noch nicht einmarchiert. Auch im Zentrum an dem westlichen Übergang der Linie nach sich eine starke Bewegung bemerkt. Der polnische Vorkriegsstand ist in gewisser Hinsicht auf der Hand. Die polnische Front hat den holländischen Kanalen. Die russischen Truppen wissen nichts von Westfrontverhandlungen, die sie ablehnen und verurteilen. Die russische Infanterie, namentlich an Kavallerie aufgeschloßen, macht überall einen abgerufenen, aber gut disziplinierten Eindruck.

Die Konferenz von Huythe.

Die Konferenz von Huythe zwischen Willenard und Lloyd George ist zu Ende gegangen. Die Minister sind bereits abgereist. Wie ein französisches Blatt erzählt, machten die Franzosen auf der Konferenz in Huythe positive Vorschläge, die darauf hinausgingen, Besatzungstruppen aus Oberfranken in die polnische Front zu entsenden. Darauf haben die Engländer erwidert, daß Deutschland dagegen protestieren werde. Der Vertrag wurde vorgeschlagen, Bestätigungen nach Rumänien zu schicken, um von dort aus unter französischer Aufsicht die Besatzungstruppen entsenden werden, die sich in der Türkei befinden. Nach einer andern Mitteilung sollen zwischen Lloyd George und Willenard Meinungsverschiedenheiten entstanden sein über die Besatzungstruppen in Oberfranken und die Rolle, die Rumänien spielen soll. An positiven Ergebnissen wird wohl nichts mitgeteilt.

Die Heereskammer.

Aus Berlin wird gemeldet: Am 9. August trat in der Reichswehrministerkonferenz die Heereskammer zusammen. Reichswehrminister Wetzlar begrüßte die Mitglieder und wies auf die Schwierigkeiten hin, mit denen die Wehrmacht zu arbeiten habe, die nur durch rasche Zusammenarbeiten aller Instanzen der Wehrmacht untereinander und mit der Bevölkerung überwunden werden könnten. Eine Anzahl über Anfang September wird sich die Heereskammer mit einem Vorkonferenz zum Reichswehrgesetz zu beschäftigen haben.

16 Mark zu stehen kommen. Da aber gegenwärtig in ganz absehbarer Umfang die Mühl- und Mälzenindustrie gerät, wird viel Vieh schnell abgekauft und für den Winter haben wir mit einem Mangel an Vieh und weiteren sprunghaften Preissteigerungen zu rechnen. Auf Wunsch der Landwirtschaft hat die Regierung große Mengen Weis für die Kaufkraft von Schweinen eingeführt, und den Städten empfohlen, durch Verträge sich die Lieferung von Schweinen zu sichern. Dieser Weis aus dem Ausland ist dem Landwirt aber nur zu dem enorm hohen Preis von 135 Mark pro Zentner zu liefern. Die Folge ist, daß die Landwirte den Weis nicht annehmen, weil ihnen der Preis zu hoch ist und der Zentner Weisgewinn weit über 600 Mark für Schweine hinausgehen würde.

Nommen wir zu diesen enormen hohen Preisen auf dem

Wiedermärkte unter der freien Wirtschaft - ein Zweifel darüber kann nicht bestehen - so wird der Getreide, Getreide und Brotgetreide zu vertrieben, erheblich gesiegt und wir bringen dann die Brotverfertigung in neue Gefahr.

Für die Landwirtschaft ergibt sich eine ganz genaue Preissteigerung, für die abnahmefähige Publikum Fleisch in genügenden Mengen, für die Weidewirtschaftlichen Einschränkung des Bedarfs, weil die Preise nicht gesenkt werden können. Die Wälder, denen während der Besetzung die freie Wirtschaft in den wäldigen Betrieben angeschlossen wurde, werden bald erste Bestrebungen anstellen können, was es heißt, in Zeiten ungenügender Produktion und mangelnder Versorgung des Marktes Handel und Landwirtschaft frei stellen und walden zu lassen.

Die Sozialdemokratie denkt nicht daran, für alle Zeiten die Zwangswirtschaft aufrecht zu erhalten. Solange aber die Produktion weit hinter der Bedarfsdeckung steht, kann die allgemeine Preissteigerung nur unterbunden werden durch die Befreiung der Lebensmittel und die Kontrolle über die Verwendung der Lebensmittel. Es geht nur allem die freie Zukunft des Auslandes, das noch sehr

Turnen Sport Spiel

Organ für die Interessen der freien Turn- und Sport-Verbände von Oldenburg-Oldesieland.



Geschäftsstelle: Peterstraße Nr. 76.
Schriftleitung: J. Kische, Rüstingen.
Erscheint jeden Dienstag.

Nr. 24

Rüstingen, 10. August 1920.

1. Jahrg.

Wenn man in Japan reist.

Weder die Welt der Reisen in Japan bringt die unendliche Größe aus der Welt der Superriesen des Ost-Asien-Imperiums.

Das Reisen auf dem Wasserwege — Japan ist — unerschreiblich schön wenn man dem in Europa. Die japanische Hauptstadt ist ein wunderbares Schauspiel. Die Stadt ist ein Meer aus weißen und roten Häusern, die sich über die Hügel erheben. Die Gassen sind eng und die Häuser sind hoch. Die Luft ist rein und die Menschen sind freundlich. Die Natur ist wunderschön und die Landschaft ist atemberaubend.

Die Reise nach Japan ist ein Abenteuer. Man muss viel Geld mitnehmen und man muss viel Geduld haben. Die Reise ist lang und die Fahrt ist beschwerlich. Aber die Aussicht ist so schön, dass man alles vergisst. Die Menschen sind so freundlich und die Natur ist so schön, dass man sich nicht vorstellen kann, dass es ein so weit entferntes Land ist.

Die Reise nach Japan ist ein Erlebnis. Man erlebt alles, was man in Europa nicht erleben kann. Man sieht die schönsten Landschaften der Welt und man trifft die freundlichsten Menschen. Die Reise ist ein Abenteuer und ein Erlebnis, das man nicht vergessen kann.

Geographen des Nordens sind, wenn er kein Reiseratgeber besitzt, in der Wahlung seiner zu beherzigen und zu vermeiden. Reisen ist, was es ist, was man nicht vermeiden kann. Die Reise ist ein Abenteuer und ein Erlebnis, das man nicht vergessen kann.

Die Reise nach Japan ist ein Abenteuer. Man muss viel Geld mitnehmen und man muss viel Geduld haben. Die Reise ist lang und die Fahrt ist beschwerlich. Aber die Aussicht ist so schön, dass man alles vergisst. Die Menschen sind so freundlich und die Natur ist so schön, dass man sich nicht vorstellen kann, dass es ein so weit entferntes Land ist.

Die Reise nach Japan ist ein Erlebnis. Man erlebt alles, was man in Europa nicht erleben kann. Man sieht die schönsten Landschaften der Welt und man trifft die freundlichsten Menschen. Die Reise ist ein Abenteuer und ein Erlebnis, das man nicht vergessen kann.

Die ersten Plätze bei Turnveranstaltungen sind den Turnvereinen vorbehalten. Die Turnvereine sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland. Sie sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland. Sie sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland.

Die Turnvereine sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland. Sie sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland. Sie sind die Träger der Turnbewegung in Deutschland.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Der Arbeiter-Turn- und Sportbund ist ein Zusammenschluss von Turnvereinen für Arbeiter. Er ist ein Zusammenschluss von Turnvereinen für Arbeiter. Er ist ein Zusammenschluss von Turnvereinen für Arbeiter.

Der Reichsausschuss.

Der Reichsausschuss ist ein Gremium, das die Interessen der Turnvereine vertritt. Er ist ein Gremium, das die Interessen der Turnvereine vertritt. Er ist ein Gremium, das die Interessen der Turnvereine vertritt.

Sportliche Rundschau.

Die Rundschau enthält Nachrichten über die Turnbewegung in Deutschland. Sie enthält Nachrichten über die Turnbewegung in Deutschland. Sie enthält Nachrichten über die Turnbewegung in Deutschland.

Dereinskalendar.

Das Kalendarium enthält die Termine der Turnveranstaltungen. Es enthält die Termine der Turnveranstaltungen. Es enthält die Termine der Turnveranstaltungen.

Man muss sich bei der Arbeit mit den Gedanken beschäftigen, nicht nur mit der Hand. Die Gedanken sind die Seele des Menschen, und sie müssen in der Arbeit lebendig sein. Nur so kann die Arbeit zu einer Bereicherung der Seele werden.

Sonntägliche Erholungsjahre.

Es ist die Zeit der Erholung. Nach einem langen Tag der Arbeit muss der Mensch sich erholen. Die Erholung ist nicht nur ein körperliches Bedürfnis, sondern auch ein geistiges. In der Erholung kann der Mensch sich mit den Gedanken beschäftigen, die er während des Tages angesammelt hat. Er kann sich mit den Gedanken beschäftigen, die er während des Tages angesammelt hat.

Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können. Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können.

Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können. Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können.

Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können. Die Erholung ist ein notwendiges Element des menschlichen Lebens. Ohne Erholung würde der Mensch nicht überleben können.

Frauenleben im aufstrebenden Dufte.

Das Leben der Frauen ist ein Leben im aufstrebenden Dufte. Die Frauen sind die Seele der Nation, und sie müssen in der Arbeit lebendig sein. Nur so kann die Arbeit zu einer Bereicherung der Seele werden.

Sport vom Sonntag.

Der Sonntag ist ein Tag der Erholung. In der Erholung kann der Mensch sich mit den Gedanken beschäftigen, die er während des Tages angesammelt hat. Er kann sich mit den Gedanken beschäftigen, die er während des Tages angesammelt hat.

Der deutsche Bundkongress.

Der deutsche Bundkongress ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation. Er ist ein Zeichen für die Einheit der Nation und für die Stärke der Nation. Der deutsche Bundkongress ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation.

Uebe Rücksichtslosigkeit.

Die Rücksichtslosigkeit ist ein Zeichen für die Schwäche der Nation. Die Rücksichtslosigkeit ist ein Zeichen für die Schwäche der Nation. Die Rücksichtslosigkeit ist ein Zeichen für die Schwäche der Nation.

Meeresforschung im Flugzeug.

Die Meeresforschung im Flugzeug ist ein neues Feld der Forschung. Die Meeresforschung im Flugzeug ist ein neues Feld der Forschung. Die Meeresforschung im Flugzeug ist ein neues Feld der Forschung.

Die deutsche Reichswehr.

Die deutsche Reichswehr ist ein Zeichen für die Stärke der Nation. Die deutsche Reichswehr ist ein Zeichen für die Stärke der Nation. Die deutsche Reichswehr ist ein Zeichen für die Stärke der Nation.

